

## Vertiefungsfächer ab dem SJ 2016/17 Konzept am Leibniz-Gymnasium

Gemäß §§ 8, 11 und 13 APO-GOST werden am Leibniz-Gymnasium Vertiefungskurse zur individuellen Förderung aller Schülerinnen und Schüler angeboten.

Die Schule setzt auf eine frühzeitige Beratung der Schülerinnen und Schüler bezüglich der Belegung von Vertiefungskursen – insbesondere solcher Schülerinnen und Schüler mit Leistungsschwächen im letzten Halbjahr der Sekundarstufe I. Individuelle Lern- und Förderempfehlungen (§ 50 SchulG, § 7 APO SI) können hier genauso Anhaltspunkte liefern wie die Empfehlung der Fachlehrkräfte.

### Welches verbindliche Angebot von Vertiefungskursen gibt es und von wem können sie gewählt werden?

Aus dem Bereich der Kernfächer werden in der EF in jedem Schuljahr verbindlich Vertiefungskurse in Mathematik und Englisch angeboten.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit einen Vertiefungskurs zu wählen. Im Fach Mathematik wird mindestens 1 VT für leistungsschwache SuS und 1 VT für leistungsstarke SuS angeboten, außerdem gibt es immer auch mindestens 1 VT im Fach Englisch für leistungsschwache SuS.

Optional kann und sollte das Angebot an VT erweitert werden – bsp'weise durch VT in Deutsch, Physik, Spanisch, Französisch etc. Die Ausweitung des Angebots kann jedoch immer nur in Kenntnis der für das kommende SJ vorhandenen personellen Ressourcen erfolgen. Der Umfang der im kommenden SJ eingerichteten Kurse wird vor der Beratung der SuS der Jgst. 9 im Frühjahr soweit wie möglich festgelegt.

Die Schule setzt auf eine frühzeitige Beratung der Schülerinnen und Schüler bezüglich der Belegung von VT – insbesondere solcher SuS mit Leistungsschwächen im letzten Halbjahr der Sekundarstufe I. Individuelle Lern- und Förderempfehlungen (§ 50 SchulG, § 7 APO SI) können hier genauso Anhaltspunkte liefern wie die Empfehlung der Fachlehrkräfte.

### Welche Kriterien können Grundlage der Entscheidung über die Teilnahme an einem Vertiefungskurs sein?

Grundlage der Entscheidung für eine Teilnahme an einem Vertiefungsfach ist die Frage, ob eine Schülerin/ein Schüler über die erforderlichen Kompetenzen verfügt, um langfristig in der gymnasialen Oberstufe erfolgreich mitarbeiten zu können. Zudem gibt es die Möglichkeit, innerhalb eines Vertiefungskurses der EF vertiefte Kenntnisse zu erwerben, die auf einen Leistungskurs in der Q-Phase vorbereiten.

### Wie wird die Entscheidung über die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an Vertiefungskursen getroffen, erfolgt eine Zuweisung?

Prinzipiell werden Vertiefungskurse bedarfsorientiert angeboten. Dennoch kann und muss die Schule ggf. Schülerinnen oder Schüler entsprechend den abgestimmten Kriterien oder aus

schulorganisatorischen Gründen von der Teilnahme an einem Vertiefungskurs ausschließen. Schülerinnen und Schüler, deren bisherige Leistungen auf erheblichen Förderbedarf schließen lassen, werden in der Regel dem entsprechenden Vertiefungsunterricht seitens der Schule zugewiesen. Die Gründe für die Zuweisung werden im Kontext der Schullaufbahnberatung am Ende der Sekundarstufe I den Schülerinnen und Schülern bzw. deren Eltern erklärt. Die letztendliche Entscheidung über die Teilnahme an einem Vertiefungskurs liegt bei der einzelnen Schülerin oder dem einzelnen Schüler bzw. den jeweiligen Erziehungsberechtigten. Dies ist zum einen deshalb von Bedeutung, weil eine verpflichtende Zuweisung u. U. die Wahlmöglichkeiten für die Qualifikationsphase einschränkt. Zum anderen ist eine positive Lernhaltung für den Lernerfolg im Vertiefungskurs unerlässlich, die Schülerin oder der Schüler muss den Vertiefungskurs selber als Chance begreifen und diese auch aus eigenen Stücken wahrnehmen wollen.

### | Kann mehr als ein Vertiefungskurs belegt werden?

Generell sind in der EF bis zu zwei Vertiefungskurse pro Halbjahr belegbar. In diesem Zusammenhang ist eine sorgfältige Abwägung der Belegung mehrerer Vertiefungskurse gegenüber einer Einschränkung von Wahlmöglichkeiten für die Q zu bedenken.

In der Q-Phase sind maximal bis zu zwei weitere Vertiefungskurse belegbar, in der Regel werden diese in Bereichen angeboten, in denen z.B. kein Leistungskurs zustande gekommen ist, ggf. werden jahrgangsstufenübergreifende Kurse eingerichtet. Bedarf sowie schulorganisatorische Gegebenheiten entscheiden über das mögliche Angebot.

### | Wie werden Vertiefungskurse gezählt und gewertet?

Die Belegung von Vertiefungskursen wird auf dem Zeugnis ausgewiesen, es erfolgt keine Benotung, sie sind nicht relevant für die Versetzung von EF in die Q. Die Anrechnung der Vertiefungskurse erfolgt im Rahmen der Belegpflicht der 102 Wochenstunden in der Oberstufe, sie zählen jedoch nicht für die Belegverpflichtung von 40 Kursen in der Q-Phase.

### | Dürfen auch andere Schülerinnen und Schüler (Seiteneinsteiger, Real-schüler, Hauptschüler) teilnehmen?

Wie für die Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums besteht auch für andere Schüler prinzipiell kein Anspruch auf die Teilnahme. Sie sollen jedoch bei Bedarf/Kapazität teilnehmen, die Grundlage der Beratung sind die Noten auf Übergangs- und Abschlusszeugnissen.

### | Vertiefungsfach Mathematik:

Einerseits zeigen sich gerade im Fach Mathematik am Ende der Sekundarstufe I bei einigen SuS erfahrungsgemäß große Leistungsdefizite, so dass ein erfolgreiches Mitarbeiten in der gymnasialen Oberstufe nicht ohne weiteres möglich scheint. Das Leibniz-Gymnasium bietet für diese SuS stets einen VT in Mathematik in der EF an, dieser sollte – soweit es die individuellen Wahlen der/des einzelnen SoS zulassen – belegt werden.

Andererseits zeigt sich, dass selbst leistungsstarke SuS, die einen Leistungskurs Mathematik belegen möchten, von einer vertieften Behandlung und integrierten Wiederholung des Sek I Stoffes enorm profitieren können.